

Hauptversammlung der „Grosselfenger Dalbach-Hexa“

wo. Die neu gegründete Abteilung „Grosselfenger Dalbach-Hexa“, eine Abteilung des FC Grosselfingen, erfuhr gleich im ersten Vereinsjahr einen massiven Mitgliederzuwachs und sie waren bei der Fasnetsaison 2008/2009 im weiten Umland unterwegs und erfuhren überall Lob und Anerkennung. Zur Jahreshauptversammlung im FC-Sportheim waren über 65 Mitglieder anwesend. Der 1. Abteilungsleiter Tobias Keller begrüßte hierzu auch besonders Bürgermeister Franz Josef Möller und FC-Vorsitzenden Wolfgang Haug.

Mit seinem Jahresbericht zeigte sich Keller mehr als zufrieden über den guten Start als selbstständige Abteilung des FC Grosselfingen. Wenn auch der Weg zur Gründung der Dalbach-Hexa mit viel Arbeit verbunden war, so könne man jedoch jetzt auf eine erfolgreiche Arbeit verweisen, dies zeigte sich auch bei den vereinseigenen Anlässen, wo fast der ganze Ort auf den Beinen war und bei den auswärtigen Besuchen standen die aktiven Mitglieder fest an der Seite der Dalbachhexen. Begonnen wurde der Werdegang der Dalbachhexa im vergangenen Jahr am 9. Februar als ihr Antrag „Aufnahme in den FC Grosselfingen“ erfolgreich beschieden wurde und bereits am 10. Februar traf man sich zur Gründungsversammlung und 70 Mitglieder traten der Abteilung bei, das Patenschaftsangebot der Ditzinger Glemshexen wurde angenommen und am 1. März fand ein allgemeiner Infoabend statt. Am 12. Juli fand das Gründungsfest mit Hexentaufe der Vorstandschaft statt, diese wurde von den Ditzinger Glemshexen vollzogen. Am 27. Juli besuchte man mit 43 Mitgliedern das Maislabyrinth bei den Glemshexen. Dort mussten die Grosselfenger Dalbachhexa-Täuflinge ihren Bauch mit dem Taufstempel vorzeigen, welcher ihn nicht mehr vorweisen konnte – dem wurde zur Strafe der Bauch mit Kuhmist eingerieben.

Am 23. August beteiligte man sich in Rangendingen an der Hochzeit seiner Mitglieder Kerstin und Uwe Sautter beim Spalierstehen. Am 19. September fand dann eine Mitgliederversammlung statt. Die Termine führten die Grosselfenger Dalbachhexa zu zahlreichen Fasnetsmärschen und Brauchtumsabenden. Die Hexentanzgruppe traf sich zu vielen Proben zur Einübung des Hexentanzes – welcher bei zahlreichen Aufführungen Bewunderung fand. Die Abteilung traf sich regelmäßig ein Mal im Monat zur Sitzung/Besprechung. Sehr erfolgreich verliefen die eigenen Veranstaltungen im Beisein von sehr vielen Besuchern, so der „Hexenaufstieg aus dem Dalbach“, der „Hexenball“, und das „Hexenertränken“. Auch an dörflichen Vereinsanlässen beteiligte man sich sehr zahlreich. Der Mitgliederstand konnte seit der Gründung um über 100 Prozent gesteigert werden, aktuell sind es nun 144 Mitglieder, davon 69 Aktive, 30 aktive Jugendliche und 45 Passive.

Den Kassenbericht erstattete Michael Oesterle, er berichte von über 400 Buchungen an Einnahmen und Ausgaben, ein stattlicher Überschuss war das Ergebnis. Die Kassenprüfer Harald Keller und Michael Simson bescheinigten eine einwandfreie Kassenführung. Schriftführer Frank Strobel berichtete in Wort und Bild mit einer beeindruckenden Repräsentation über das Dalbachhexa-Jahr. Oberhex Peter Lenhart zeigte sich mehr als zufrieden über den Verlauf der Fasnetsaison, er lobte die Einhaltung der Häsordnung, die Teilnehmerzahlen und das korrekte Verhalten bei den Anlässen.

Bürgermeister Möller zollte in seinem Grußwort, Lob und Dank für den überaus erfolgreichen Start. Erfreulich sei, dass sich die Dalbachhexa an dörflichen kulturellen und Vereinsleben beteiligen. Er führte dann auch die einstimmige Entlastung des Narrenrats herbei.

